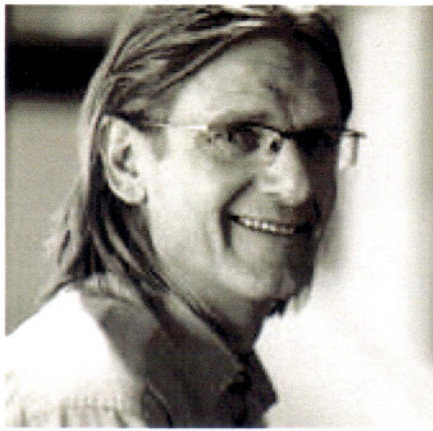


# Genossenschaft hat Squash Center Ohringen übernommen

Das Squash Center Ohringen steht seit dem 1. April unter einer neuer Leitung. Übernommen hat die am 27. Februar gegründete Squash Genossenschaft WSO (Winterthur Seuzach Ohringen). Ihr Ziel: Der Erhalt der Sportanlage, in der die Teams von Squash Winterthur (das ist der Dachverein des Squash Racket-Club Winterthur, des Squashclub Seuzach und der Young Devils Winterthur) sowie die Red Lions Winterthur die Heimspiele der Interclub-Meisterschaft austragen. Die bisherigen Pächter Silvia Hadorn und Jörg Studer hatten auf Ende März gekündigt, weshalb die Weiterführung des Squashcenters in Frage stand.

«Oberste Priorität hat, dass sich für die Junioren nichts ändert, sowohl was die Angebotsmenge betrifft als auch die Trainingszeiten», erklärt Markus Siewerdt. Er, der vor einigen Jahren ein Samstagstraining im Center lanciert hat, wird anfangs die Trainings koordinieren und die Trainingsgrundlagen zusammenstellen. Bisher hatte Pächter Jörg Studer den Nachwuchs von Squash Winterthur beübt, was er aber wegen seines Wechsels in ein Center in Oetwil am See nur noch bis Ende Mai machen wird. Danach übernimmt die neue Crew. Gesucht sind insgesamt vier bis fünf Übungsleiter für fünf bis sechs Lektionen in der Woche. Weiter existiert auch die Idee eines von der Genossenschaft engagierten Centertrainers, der für die ambitionierteren erwachsenen Spieler ein Wettkampfttraining anbieten soll.



Paul Heller: der neue Geschäftsführer im Squash Center.

## Paul Heller, der Glücksfall

Als neuer Geschäftsführer für das Center konnte Paul Heller gewonnen werden. «Er ist für uns ein Glücksfall», freut sich Jürg Bettoni, 2.-Liga-Squasher der Red Lions und Präsident der Genossenschaft - weil Paul Heller eine Ahnung sowohl von Gastronomie als auch von Squash habe. Mit Schaffhausen spielte Paul Heller einst eine Saison in der Nationalliga A, zuletzt führte er zwei Jahre die «Schloss-Schenke» in Elgg. Und vor vier Wochen hat er der Genossenschaft zugesagt. Warum der Neue eine Ahnung vom Wirtschaften haben muss? «Weil der Gastrobereich eine Ertragsquelle ist und ein Segment, das wir forcieren wollen», erklärt Jürg Bettoni.

«Das Center muss belebt werden. Nur mit Squash alleine kommst du nicht über die Runden», weiss Bettoni. Um neue Squasher geworben werden soll bei Firmen, beim akademischen Sportverein, mit Angeboten im Breitensport, an den Schulen, mit Tagen der offenen Türe und Events für Familien. Paul Heller will im Center heisse Baguettes anbieten und später einmal ein Mittagsmenü servieren. Und er trägt sich mit dem Gedanken, ein «Monatsbier» auszuschenken. Die Nachfrage sieht er ge-

geben: «Wir sind ja in einem Industriegebiet, da gibt es wenige Restaurants rund herum».

## Der Traum von einer Musikbar

Und dann erzählt Paul Heller auch vom Traum einer kleinen Musikbar, den er schon hatte, bevor er mehr in Squash investierte. Bereits in der «Schloss-Schenke» gab es Konzerte und Events. Nun, etwa an den spielfreien Abenden am Wochenende, auch im Squash Center Ohringen? Vielleicht noch wichtiger als die Umsetzung ist der Antrieb, der hinter all den Ideen steht. «Es sollen neue Leute ins Squash Center kommen», erklärt Paul Heller: «Wir wollen einen neuen Kreis von Personen ansprechen, Leute, die noch nie ein Squash Center von innen gesehen haben». Das Center soll also ein Treffpunkt werden. Nicht nur für Sportler.

## Neu jeden Mittag geöffnet

Am 27. Februar wurde die Squash Genossenschaft WSO (Winterthur Seuzach Ohringen) gegründet, am 1. April hat sie das Squash Center Ohringen übernommen. Nicht alle Fragen sind jedoch schon geklärt. Laut Präsident Jürg Bettoni müssen zum Beispiel noch die Konditionen zwischen Genossenschaft und Club bezüglich der Miete der Courts ausgehandelt werden. «Wir sind aber intensiv dran.» Aktuell wird das Center renoviert (Sanitärbereich erneuern, Einbau einer neuen Küche, Streichen des Bistro-Bereichs), im September mit einem Event wieder eröffnet. Offen ist das Center aber immer. Und neu auch länger als bisher, nämlich täglich über Mittag (11.45 bis 14 Uhr) und am Abend (16.30 bis 22.30 Uhr), am Mittwoch auch am Nachmittag, sowie am Samstag und Sonntag von 9.45 bis 16 Uhr.

Stefan Kleiser

Text und Foto

Landbote vom 4. April 2012



## Altgold – Ankauf – Altgold

Jederzeit: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr, Montag geschlossen.

## Goldschmied Roger Hess

Seit 25 Jahren die Adresse Ihres Vertrauens!

Breitestrasse 17, 8472 Seuzach, Telefon 052 335 35 50

Höchstpreis für Altgold! Sofort Bargeld! (oder Eintausch gegen Schmuck)

Schmuck in Gold und Silber in allen Preislagen · Perlenketten  
Einzelanfertigungen · Änderungen · Reparaturen · Vergolden  
Rodinieren · Polieren